

Auch das Derby gegen Wolhusen endet 3:3 unentschieden



Nach dem Derby gegen Escholz matt-Marbach (3:3) folgte bereits fünf Tage später das nächste Derby – diesmal auswärts gegen Wolhusen. Auf der Blindei wartete eine ähnlich knifflige Aufgabe. Nach einem verpatzten Start und einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit resultierte erneut ein 3:3-Unentschieden.

Wieder erwischte Schüpfheim einen denkbar schlechten Start in die Partie. Bereits nach drei Minuten nickte Wolhusens Captain Dario Marti zum 1:0 ein. Schüpfheim monierte zurecht ein Foulspiel, doch der Treffer zählte – der zweite Kaltstart in Folge war Tatsache.

Vergangene Woche hatte Schüpfheim darauf noch postwendend reagiert. Gegen Wolhusen kam es zunächst jedoch noch dicker: In der 7. Minute zog Elias Koch aus rund 20 Metern ab und erwischte Torhüter Daniel Emmenegger auf dem falschen Fuss. Früh stand es damit 2:0 für die Hausherren – Schüpfheim war bedient.

Schüpfheim fängt sich

Nach diesem Schock musste sich Schüpfheim zuerst sammeln. Dies gelang von Minute zu Minute besser. Die Gäste konnten nun deutlich mehr Ballbesitz für sich beanspruchen, doch die Verunsicherung war vor allem im Spielaufbau noch spürbar. Schüpfheim agierte zu ungeduldig und hatte zu wenig Vertrauen, den Ball in den eigenen Reihen laufen zu lassen. Stattdessen wurde oftmals zu früh der Steckpass gesucht – meistens ohne Abnehmer.

Wolhusen seinerseits überliess Schüpfheim zunehmend das Spielgeschehen und stand defensiv meist solide.

In der 17. Minute gelang Schüpfheim dann der wichtige Anschlusstreffer: Leon Gogani entwichte und lupfte den Ball aus rund 25 Metern über Wolhusens Torhüter David Wicki hinweg ins Netz. Ein Treffer, der Schüpfheim sichtlich guttat.

Wolhusen kam in der Folge zwar zu seiner ersten gefährlichen Abschlusschance nach den beiden frühen Toren. Der Abschluss von Michael Stöckli landete jedoch nur am Pfosten. Ansonsten stellte Wolhusen seine Offensivbemühungen weitgehend ein und Schüpfheim war nun am Zug, den Ausgleich zu erzwingen.

Dieser fiel vor dem Seitenwechsel allerdings nicht mehr. Mit einer knappen 2:1-Führung für Wolhusen ging es in die Pause.

Schüpfheims Antwort nach der Pause

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich eine andere Schüpfheimer Elf. Die Akteure waren nun deutlich bissiger, gingen konsequenter in die Zweikämpfe und zeigten mehr Entschlossenheit. Allen war bewusst, dass es eine Leistungssteigerung brauchte, wenn man aus Wolhusen Punkte mitnehmen wollte – nicht nur spielerisch, sondern auch kämpferisch.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit liessen Maurice Balmer, Julian Eicher und Kilian Wicki jeweils gute Chancen aus. Gleichzeitig waren diese Möglichkeiten sinnbildlich für den Druck, den Schüpfheim nun aufbauen konnte.

Die logische Folge fiel in der 65. Minute: Noel Hodel wurde zentral bedient, legte sich den Ball zurecht und schloss eiskalt zum 2:2 ab.

Der Ausgleich war zu diesem Zeitpunkt absolut verdient. Schüpfheim wollte den Schwung nun mitnehmen und auf den Führungstreffer drücken. Doch nur wenige Minuten später wurde man in der Defensive kalt erwischt. Elias Näf wurde bei einem Konter in die Tiefe lanciert und ging auf und davon. Diese Chance liess er sich nicht nehmen und traf zum 3:2 für Wolhusen.

Wieder hatte es Schüpfheim mit einem äusserst effizienten Gegner zu tun. Und wieder musste man in den Schlussminuten einem Rückstand hinterherrennen.

Glücklicherweise hielt die Führung der Wolhuser nur fünf Minuten. In der 80. Minute wurde Gian Röllli von Leon Gojani im Wolhuser Strafraum lanciert und schob souverän zum 3:3 ein. Ein toll heraus gespielter Angriff, der Schüpfheim den erneuten Ausgleich bescherte.

Die letzten zehn Minuten gehörten dann nochmals klar den Gästen. Kilian Wicki, Maurice Balmer und in letzter Minute auch Joel Zihlmann hatten gute Möglichkeiten, den Lucky Punch zu setzen. Doch Wolhusen hielt dicht und auch das Glück war diesmal nicht auf Schüpfheimer Seite.

Entsprechend gross war die Enttäuschung, als der Unparteiische die Partie beim Stand von 3:3 abpiff.

Weiterhin ungeschlagen

Schüpfheim steht nach drei Spielen mit fünf Punkten da. Das Positive: Die Rot-Weissen sind weiterhin ungeschlagen und haben gleichzeitig noch Steigerungspotenzial.

Vor allem gilt es, in den kommenden Partien von der ersten Minute an präsent zu sein und nicht erneut einem frühen Rückstand hinterherlaufen zu müssen.

Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am 13. September auswärts in Grosswangen. Anpfiff ist um 14:00 Uhr.

Spieltelegramm

Spielort: Blindei, Wolhusen - Zuschauer: 200

Tore: 3. Dario Marti 1:0, 7. Elias Koch 2:0, 17. Leon Gojani 2:1, 65. Noel Hodel 2:2, 75. Elias Näf 3:2, 80. Gian Röllli 3:3

Schüpfheim: Daniel Emmenegger, Tim Lochmann (45. Thomas Schumacher), Patrick Emmenegger, Gian Röllli, Nathan Stalder, Noel Hodel Julian Eicher (60. Joel Zihlmann), Manuel Studer, Elias Dubler (45. Maurice Balmer), Kilian Wicki, Leon Gojani